



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00575**
Datum: 06.11.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Melanie Ranft

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.11.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur geplanten Ortsumfahrung von Bruckdorf

Im Bundesverkehrswegeplan 2030 sind insgesamt 16,5 Mio. Euro für ein Projekt Ortsumgehung Bruckdorf vorgesehen. Die Ortsumgehung betrifft sowohl Flächen im Stadtgebiet als auch im Saalekreis. Am 10.10.2019 wurden im Rahmen einer Veranstaltung der Landesstraßenbaubehörde in der Halle-Messe Ergebnisse der Vorplanung vorgestellt. Favorisiert werde demnach als Vorzugsvariante derzeit ein Realisierung nördlich von Bruckdorf. Eine finale Entscheidung sei allerdings noch nicht getroffen worden.

Wir fragen:

1. In welcher Form war die Stadt Halle bisher in die betreffenden Planungen einbezogen?
2. Wie hat sich die Stadtverwaltung bzgl. des Verlaufs der Ortsumgehung bisher positioniert? Welche Kriterien waren dafür ausschlaggebend?
3. Sollte eine schriftliche Positionierung erfolgt sein, kann diese dem Stadtrat zur Verfügung gestellt werden?
4. Aus welchen Gründen verzichtet die Stadtverwaltung auf eine Einbeziehung des Stadtrates im Vorfeld einer Positionierung?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

gez. Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

21. November 2019

Sitzung des Stadtrates am 27.11.2019

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur geplanten Ortsumgehung Bruckdorf

Vorlagen-Nummer: VII/2019/00575

TOP:

Antwort der Verwaltung:

Vorangestellt zur Verdeutlichung: Es handelt sich um eine Baumaßnahme des Landes.

1. In welcher Form war die Stadt Halle bisher in die betreffenden Planungen einbezogen?

Die Varianten wurden dem Stadtrat im Planungsausschuss am 11.06.2019 und das Ergebnis des finalen Arbeitsstandes der Vorplanung der Öffentlichkeit am 10.10.2019 durch die Landesstraßenbaubehörde vorgestellt.

2. Wie hat sich die Stadtverwaltung bzgl. des Verlaufs der Ortsumgehung bisher positioniert? Welche Kriterien waren dafür ausschlaggebend?

Die Stadtverwaltung hat sich mit einer vorläufigen Stellungnahme vom 06.11.2019 für die Präferenzierung der Südvarianten aufgrund der Zerschneidung von Gewerbeflächen durch die Nordvariante ausgesprochen. Insbesondere wird von der Verwaltung eine bisher noch nicht untersuchte Mischung der beiden Südvarianten angeregt, die einen Kompromiss aus Naturschutz und Entwicklungspotentialen für Bruckdorf verspricht. Eine detaillierte Stellungnahme soll bis Ende des Monats November 2019 folgen.

3. Sollte eine schriftliche Positionierung erfolgt sein, kann diese dem Stadtrat zur Verfügung gestellt werden?

Ja

4. Aus welchen Gründen verzichtet die Stadtverwaltung auf eine Einbeziehung des Stadtrates im Vorfeld einer Positionierung?

Die Stadtverwaltung strebt an, eine abschließende Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) dem Stadtrat noch im November vorzulegen.

René Rebenstorf
Beigeordneter